

FÜRSTENFELD

Countdown zum „Pennyversum“

WIENER NEUDORF. Am 24. November eröffnet in Fürstenfeld ein neuer Penny Markt – eine „ganz besondere Premiere“ verspricht Penny-Geschäftsführer Ralf Teschmit: „Es wird unser erster Markt in der einzigartigen neuen ‚Pennyversum‘-Optik.“ Das neue Ladenkonzept gliedert sich demnach in sieben Einkaufsbereiche, die mit einem erweiterten Frischesortiment bei Obst & Gemüse, Backwaren, Molkereiprodukten sowie Wurst & Convenience „zum Gustieren einladen“ sollen; diese unterschiedlichen Bereiche wurden um mehr als 100 Artikel erweitert, welche dank des neuen Filaalkonzepts besonders rasch und einfach zu finden sein sollen.

Regionale Partner

„Um unser Pennyversum endlich auch unseren Kundinnen und Kunden präsentieren zu können, braucht es starke Partner aus der Region,“ meint Teschmit. Geplant vom Grazer Büro Hoinig Thurnher, stammen alle Tischlerarbeiten von der Tischlerei Roku aus Loipersbach; das Lichtkonzept und die gezielte Beleuchtung der Produkte stammt aus der Feder von Licht Loidl in Lafnitz und wurde auch von dem Team rund um Projektleiter Christian Plank umgesetzt. (red)



© Penny/Robert Hainson



© Interspar/Johannes Brunnbauer

Vor dem Rohbau

Thomas Perina (l.), Leiter des Interspar-Hypermarkts in Gänserndorf, und Interspar-Regionaldirektor Matthias Weidenauer, lieferten ein Baustellen-Update.

In Gänserndorf entsteht Großes

Die Bauarbeiten des neuen Interspar-Hypermarkts schreiten voran, Ende Juli 2023 soll die Gesamteröffnung erfolgen.

SALZBURG/GÄNSERNDORF. Im Frühling wurde der in die Jahre gekommene Eurospar in der Bodenzeile in Gänserndorf abgetragen – um an Ort und Stelle einen topmodernen Interspar zu eröffnen. Bis zur Eröffnung dauert es aber noch eine Weile: Markt und Restaurant sollen im Mai 2023 mit eingeschränktem Parkplatzangebot öffnen, die Gesamteröffnung wird für Ende Juli 2023 angepeilt.

Der Rohbau steht

„Unsere Kundinnen und Kunden fragen uns derzeit oft, warum der Bau unseres neuen Interspar-Hypermarkts länger dauert, wengleich andere Supermärkte binnen ein paar Wochen aus dem Boden wachsen. Das liegt daran, dass die Architektur eines jeden Interspar-Hypermarkts einzigartig ist“, erläutert Interspar-Regionaldirektor Matthias Weidenauer. Kein Standort gleiche dem anderen, man passe

„jeden Markt individuell an die örtlichen Gegebenheiten an“ und schaffe damit „architektonische Landmarks für die gesamte Region“.

Nach rund acht Monaten Bauzeit sei das Projekt mittlerweile

weit fortgeschritten: Der Rohbau steht und auch der Innenausbau nimmt bereits Formen an, so sind etwa die Fassade, das Dach, der Trockenbau inkl. Wände sowie die Kühlzeilen bereits umgesetzt und auch die Fliesen verlegt.

”

Die vergleichsweise lange Bauzeit des neuen Markts in Gänserndorf liegt daran, dass die Architektur eines jeden Interspar-Hypermarkts einzigartig ist.

Matthias Weidenauer
Regionaldirektor
Interspar

“

Die nächsten Schritte

Ende Februar beginnt dann der eigentliche Ladenbau: LED-Beleuchtung, Regale, Möbel und Gerätschaften – etwa die Öfen für die Backstube – werden eingebaut. „Wir haben noch allerhand zu tun, bevor Mitte Mai der Markt und das Restaurant erstmalig öffnen werden – wenn auch noch mit eingeschränktem Parkplatz-Angebot“, so Interspar-Geschäftsleiter Thomas Perina.

Die Verkaufsfläche des neuen Interspar soll sich auf 2.700 m² erstrecken – damit wird er um ein Drittel größer als der einstige Eurospar sein. (red)